



Mittwoch, 20. Dezember 2023, 17:00 Uhr
~7 Minuten Lesezeit

Dokument einer Dystopie

Mit einer vierteiligen Filmreihe dokumentiert OVALmedia die Planung und Durchführung der globalen und von langer Hand orchestrierten Corona-Verbrechen und nennt dabei die Täter beim Namen.

von Wolfgang Jeschke
Foto: [chrisdonaldsonphotography/Shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/user/chrisdonaldsonphotography/)

COVID-19 war nicht der erste Versuch, die Menschen

durch eine inszenierte globale Gesundheitskrise in Angst und Schrecken zu versetzen. Schweinepest, Vogelgrippe, BSE und andere mehr waren Vorläufer der COVID-19-Inszenierung. Sie scheiterten. An ihrer pandemischen Wirklichkeit, an der freien Rede und an der schlechten Vorbereitung durch die Täter – einem Netzwerk von Menschenfeinden in Wirtschaft, Politik und Medien. Bei COVID-19 haben sie es dann besser gemacht. Sie erschufen die größte Täuschung der Gegenwart und stürzten Gesellschaften, Unternehmen und Individuen in aller Welt in eine Dystopie, in Krankheit und Siechtum. Der vierteilige Film von OVALmedia dokumentiert die Ereignisse, die Planung der Taten, die Tatmittel und die Beteiligten.

Es ist nicht einfach, ein solch komplex geplantes Verbrechen

gegen die Menschheit filmisch aufzuarbeiten. So viele Beteiligte und scheinbar unübersehbar viele Ereignisstränge und Netzwerke sind zu berücksichtigen. OVALmedia ist es dennoch gelungen, die wesentlichen Aspekte herauszuarbeiten. Unaufgeregt und gründlich geht Regisseur und Autor Robert Cibis den Spuren nach, die die Verbrecher hinterließen.

Dabei benennt er auch die Täter und Mittäter der COVID-19-Inszenierung: Plutokraten wie Bill Gates, Klaus Schwab (WEF), Thedros (WHO), Christian Drosten (Charité), Lothar Wieler (RKI), U. von der Leyen, Angela Merkel, Frank-Walter Steinmeyer, die weiteren Pharmalobbyisten Jens Spahn und Karl Lauterbach sowie das Heer an willfähigen Mittätern in den Reihen der Ärzte, Unternehmer, Politiker, Staatsanwälte und Richter.

Der Blick auf das globale Geschehen wird immer wieder zusammengehalten von Kommentaren und Erläuterungen von Dr. Wolfgang Wodarg, einem der exponiertesten Aufklärer in der Pandemie. Der Lungenfacharzt erläutert die tausendfach tödlichen Folgen von vorsätzlichen Fehltherapien und ermöglicht ein Verständnis dafür, wie eine globale Angst vor einer Atemwegsinfektion erzeugt wurde, die kein besonderes gesundheitliches Risiko für die Allgemeinbevölkerung darstellte – die offiziellen Daten belegen, dass die sogenannten COVID-Toten durchschnittlich älter wurden als es die durchschnittliche Lebenserwartung erwarten ließ.

Der große Bluff

Diese Filmproduktion zeigt den großen Bluff, der zu einem multimilliardenschweren Geschäft wurde. Sinnlose und teure Therapien, Medikamente (zum Beispiel nutzloses und gefährliches Remdesivir – 10-Tagesdosis für 6.000 Euro), Masken, Tests und schließlich die milliardenfach verabreichten mRNA-Injektionen auf der einen Seite – eine politische Ermächtigung auf der anderen – versorgten die Täter mit Geld und Macht. In Deutschland regierte ein „Corona-Kabinett“ – der Bundesrat war ausgeschaltet – eine verfassungsrechtlich untragbare Situation.

Cibis sammelte unzählige Zeitdokumente, die in der Rückschau erneut deutlich machen, wie das Spiel mit der Angst funktionierte. Eine Atemwegsinfektion, die sich nicht besonders auffällig verhielt, wurde gezielt und planvoll zum pandemischen Monster hochgezüchtet. Politik und Medien arbeiteten hier Hand in Hand – genau so, wie es beim EVENT #201 wenige Monate vor dem Startschuss zur Pandemie, eingeübt worden war.

Die Filmreihe begnügt sich jedoch nicht mit einer

Aufarbeitung des COVID-19-Verbrechens. Sie geht den notwendigen Schritt weiter und zeigt auf, wie solch ein Übergriff auf die Weltbevölkerung möglich wurde.

Die vier Teile liefern auch hierfür Belege und Stimmen aus aller Welt, die zeigen, dass wir längst von Plutokraten regiert werden, die sich internationaler Organisationen bedienen, um ihre Verbrechen zu begehen und eine immer umfassendere Kontrolle der Menschen zu etablieren.

Besonders deutlich werden diese Bezüge in Europa bei der Betrachtung von Beziehungen wie der zwischen U. von der Leyen und Pfizer-Chef Bourla. Von der Leyen, eingesetzt durch Angela Merkel, setzte als EU-Chefin den Plan auf europäischer Ebene um und lieferte ihrem Freund Bourla die europäische Bevölkerung auf dem Silbertablett.

Es ist das größte Pharma-Geschäft aller Zeiten. Von der Leyen bestellt wissentlich wirkungslose und gefährliche mRNA-Injektionen für Europa und entlässt den Hersteller aus jeglicher Produkthaftung. Jetzt, wo die Geheimverträge offenkundig wurden, zeigt sich das ganze Ausmaß des tödlichen Raubzuges der Pharmaindustrie in enger Zusammenarbeit mit den von ihr finanzierten internationalen Organisationen.

Korruption und Kontrolle

Robert Cibis zeigt, dass die COVID-Inszenierungen einen weiteren Zweck verfolgten: die Globalisierung von nichtdemokratischen Herrschaftsstrukturen. Im Zentrum dieser Bemühungen steht das World Economic Forum unter der Leitung des Plutokraten-Dieners Klaus Schwab. Unverblümt spricht er über seine Pläne zur Weltbeherrschung durch die Platzierung seiner Schüler in den

Regierungen und Parlamenten der Welt. Entsprechend kommt auch das pseudophilosophische Schoßhündchen von Schwab, Yuval Noah Harari zu Wort, der einem neuen Antihumanismus das Wort redet und von einer Gesellschaft träumt, in der es keine „nutzlosen Esser“ mehr gibt, dafür aber jede Menge Roboter und KI-gestützte Systeme. Er liefert dem Antihumanisten Klaus Schwab die Stichworte für eine perverse Ideologie der Bevölkerungsreduktion und Versklavung – auch durch Mensch-Maschinen-Interfaces. Robert Cibis beschreibt, was heute schon funktioniert und was bereits in Planung ist.

Der Film zeigt eindringlich auf, dass das globale System der Ausbeutung und Steuerung der Gesellschaft auf Intransparenz und Korruption beruht. Lobbyisten wie Jens Spahn, von der Leyen und Karl Lauterbach, korrupte Systemdiener wie Christian Drosten, dessen vollständig irrsinniger PCR-Test eine Plandemie erst ermöglichte, schufen die Voraussetzungen für den großen Bluff, der nun in seiner nächsten Phase eine Super-Ermächtigung der WHO ermöglichen soll.

Diese soll dann über die Regierungen der Staaten hinweg aus Gründen der Weltgesundheit (und dabei auch aufgrund von „Klimarisiken“) die Geschicke der Erde bestimmen können – man bedenke: die WHO ist eine von Lobbyisten finanzierte Privatorganisation ohne jegliche demokratische Legitimation.

Einen Vorgeschmack auf den kommenden Totalitarismus hatten die Menschen in der ganzen Welt erhalten: Lockdowns, Maskenzwänge, Impfwänge, Impfdruck, die Bekämpfung der Meinungsfreiheit, die brutalen Angriffe der Polizei auf friedliche Demonstranten, lassen erahnen, was noch alles in dieser Büchse der Pandemien zu finden sein wird. In Verbindung mit der von den Plutokraten angestrebten Digitalisierung der Welt durch digitale Identitäten und digitales Geld wird eine Kontrolle des Individuums noch einfacher werden.

Mittäter wie Christian Drosten lieferten den Stoff zur Aufrechterhaltung der Angst. Wissenschaftliche Falschaussagen, ungeeignete PCR-Tests und die Fehlinformation der Öffentlichkeit waren sein tägliches Geschäft.

In der Rückschau erkennen nun immer mehr Menschen, dass Figuren wie Drosten die Aufgabe hatten, sie zu manipulierten – soweit, dass sie eine potenziell tödliche Spritze gegen eine Bagatellerkrankung akzeptierten.

Welche gesundheitlichen Folgen die mRNA-Injektionen kurz- und langfristig haben, ist ebenfalls Gegenstand der Film-Reihe. Es zeigt sich jetzt – drei Jahre nach dem Beginn der Verimpfung der mRNA-Produkte – wie schwerwiegend die Wirkungen der Injektionen sind. Von Nebenwirkungen zu sprechen, wäre falsch, da die Präparate ja nicht gegen eine Infektion oder Übertragung von Covid-19-Partikeln wirken. Die Nebenwirkungen sind insofern die Hauptwirkungen. Und diese betreffen Millionen, vielleicht Milliarden Menschen in aller Welt. Schwerste Schädigungen des Herzens, der Arterien, Turbokrebs, Schlaganfälle, Unfruchtbarkeit, Verlust der Leibesfrucht und vieles mehr, sind die Folge der experimentellen Pharmaprodukte.

Die Behauptung, die Injektionen seien „sicher und wirksam“ war von Anfang an eine Lüge – das belegen die Verträge mit den Herstellern, die höchstselbst in den Verkaufsverträgen darauf hinwiesen, und dies auch auf Rückfrage bestätigten, dass sie nicht zeigen konnten, ob die Präparate eine Infektion verhindern können. Auch das „Nebenwirkungsspektrum“ wurde nicht untersucht.

Zensur und Folter

Robert Cibis, der selbst zum Opfer von Zensur und Repression wurde, weil er in seiner Arbeit als Dokumentator und Journalist

Gegenmeinungen zum Narrativ des Systems Raum gab, zeigt in der Filmreihe auch auf, dass Zensur und die Unterdrückung der Wahrheit die Voraussetzungen dafür schaffen, die Gesellschaften zu kontrollieren. Der Fall von Julian Assange ist hier symptomatisch: der Journalist, der schlimmste Kriegsverbrechen öffentlich machte, sitzt seit 13 Jahren unschuldig in Haft – die Kriegsverbrecher indes befinden sich auf freiem Fuß.

Das gilt auch für die Plandemie-Verbrecher wie Bill Gates und seine plutokratischen Freunde, die noch immer nicht in Gewahrsam genommen wurden, obgleich an ihren Händen das Blut von Millionen Menschen klebt. Ein kurzer Blick auf die Investments der Milliardäre zeigt, dass ihre Stiftungen keine philanthropischen Einrichtungen sind, sondern steuerbegünstigte Investmentfirmen. Wenn die Menschheit „Freunde“ wie Gates hat, braucht sie eigentlich keine Feinde mehr.

Die vierteilige Filmreihe ist hoch informativ. Sie erinnert den Betrachter an die Ereignisse der letzten Jahre und ermöglicht eine bessere Einordnung der Plandemie in globale Vorgänge zur Ermächtigung einer kleinen Minderheit skrupelloser Menschen. Die scheinbare Übermacht der Plutokraten, die schon Menschen wie Kennedy, Allende und andere mehr ermordeten, weil sie sich ihnen entgegenstellten, basiert darauf, dass die Menschen ihnen diese Übermacht freiwillig zuschreiben. Das mafiöse Geflecht der dunklen Seite braucht diese Akzeptanz in der Bevölkerung, um seinen Plan umzusetzen. Diese Akzeptanz zu brechen, ist Aufgabe der Aufklärung. Und dazu leistet diese Filmreihe von OVALmedia sehr viel.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Beitrag erschien zuerst unter

dem Titel „CORONA. Der FILM. Dokument einer Dystopie.

(<https://laufpass.com/gesellschaft/corona-der-film-dokument-einer-dystopie/>)“ bei Laufpass (<https://laufpass.com>).



Wolfgang Jeschke, Jahrgang 1963, ist Journalist. Seine Themenschwerpunkte sind die Schnittstellen von Medizin, Wirtschaft, Kommunikation und Recht. Er lebt und arbeitet in Südamerika.